

Inhalt

Andreas Hoeschen/Lothar Schneider

Einleitung: Der ideengeschichtliche Ort des Herbartianismus.....9

Sektion 1: Herbartianismus und Kultur

Ernst Wolfgang Orth

Kultur und Vorstellungsmassen. Ansätze zur Entwicklung eines neuen Kulturbegriffs im 19. Jahrhundert bei Johann Friedrich Herbart..... 25

Klaus Christian Köhnke

Der Kulturbegriff von Moritz Lazarus – oder: die wissenschaftliche Aneignung des Alltäglichen 39

Christian G. Allesch

Johann Friedrich Herbart als Wegbereiter der Kulturpsychologie 51

Horst Thomé

Metaphorische Konstruktion der Seele 69

Gerald Hartung

Von einer Misshandlung des Zweckbegriffs 83

Thomas Borgard

Das Problem der Selbstreferenz, die Subjekte des Handelns und das proton pseudos der Systemtheorie: Herbart, Hegel, Kleist107

Sektion 2: Logik, Mathematik und Naturwissenschaft

Stefano Poggi

Am Beginn des Psychologismusstreites in der deutschen Philosophie.....135

Gottfried Gabriel

Existenz- und Zahlaussage. Herbart und Frege.....149

Erhard Scholz

Bernhard Riemanns Auseinandersetzung mit der Herbartschen Philosophie.....163

Stefan Rieger
Johann Friedrich Herbarts mathematische Differenzierung des Menschen185

Udo Roth/Gideon Stiening
„Um Mitternacht den Sonnenschirm gebrauchen“203

Sektion 3: Herbartianische Ästhetik

Wolfhart Henckmann
Über die Grundzüge von Herbarts Ästhetik.....231

Lothar Schneider
Realismus und formale Ästhetik259

Lambert Wiesing
Formale Ästhetik nach Herbart und Zimmermann283

Andreas Hoeschen
Gegenstand, Relation und System im ‚ästhetischen Formalismus‘297

Andreas Pradler
Die Monade in der Ästhetik: Herbart – Benjamin – Adorno. Eine Typologie...317